



Neues Forschungsprojekt „VitaDou“ Wie gefährdet ist die Douglasie?



Die Vitalität der durch zahlreiche biotische und abiotische Faktoren gefährdeten Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*) steht im Mittelpunkt

eines Forschungsvorhabens, das zu Jahresbeginn 2022 startete. In „VitaDou“ werden mögliche Vitalitätseinschränkungen an der Douglasie durch die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, die

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Göttingen untersucht. Dazu gehören der Einfluss der pilzverursachten „Rußigen Douglasienschütte“ und der Befall mit Douglasiengallmücken. Auf diese Weise soll die Gefahr durch weitere Krankheits- und Schaderreger ökonomisch bewertet werden.

Auf 12 Flächen im Pfälzerwald, Schwarzwald und Moselgebiet beproben die Projektpartner 20- bis 29-jährige Bestände, außerdem Areale mit stark und schwach geschädigten Douglasien aus zwei regionalen Herkunftsversuchen. Kommende Ergebnisse sollen eine Basis liefern, um mit geeignetem forstlichen Vermehrungsgut den Erhalt der Douglasie zu sichern. Außerdem wollen die Projektpartner einen Schlüssel zur Vitalitätsansprache stehender Douglasien entwickeln sowie waldbauliche Empfehlungen geben.



Foto: T. Stübgen

Diesem rund 60 Jahre alten Douglasienbestand in Wittlich nahe der Mosel setzten unter anderem auch Douglasiengallmücken und die Rußige Douglasienschütte stark zu.